



LIPPSTÄDTER
HANSEBRIEF

1/2004

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Hanse-Gesellschaft,**

nach der Gründung der Hanse-Gesellschaft und der Eintragung in das Vereinsregister im letzten Jahr erhalten Sie jetzt die erste Ausgabe unseres Hansebriefes und den Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung vom 1. Juli 2004.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ein Netzwerk der Freundschaft, Kommunikation und Kultur zwischen den Städten der mittelalterlichen Hanse in Mittel- und Nordeuropa zu knüpfen und unsere Stadt und ihre Bürger darin einzubringen.

Durch Veranstaltungen und Teilnahme an den internationalen Hansetagen in jährlich wechselnden Mitgliedsstädten wollen wir das Wissen um die gemeinsame Vergangenheit, die historischen Bezüge, Kenntnisse über die Partnerstädte und ihre Bürger sowie persönliche Kontakte fördern. Damit wird ein Beitrag für eine gemeinsame, friedvolle und gedeihliche Zukunft geleistet.

Der Vorstand der Hanse-Gesellschaft ist sehr erfreut, dass Sie diese Ziele unterstützen und möglicherweise auch direkt an der Realisierung mitwirken wollen.

Der Bericht des Vorstandes zur jüngsten Mitgliederversammlung informiert Sie über die Aktivitäten des Vorstandes und des Vereins im vergangenen Jahr. Im Vordergrund standen vorbereitende Arbeiten zur Durchführung des 27. Internationalen Hansetages 2007 hier in Lippstadt und die Teilnahme an dem diesjährigen Internationalen Hansetag in Turku / Finnland, zu dem ein Bericht von Bürgermeister Wolfgang Schwade beigefügt ist.

Mit dem ersten Hansebrief, dem zukünftig weitere Ausgaben folgen werden, erhalten Sie das Programm bis zum März 2005. Über eine jeweils zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen würde ich mich sehr freuen.

Zu der geplanten Reise zum nächsten Hansetag in Tartu / Estland vom 30. Juni bis 3. Juli 2005 werden Sie rechtzeitig ausführliche Informationen erhalten.

Heinz Günther Focken

Mit hanseatischen Grüßen
Ihr Heinz Günther Focken

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Hansefreunde!**

Der 24. Internationale Hansetag in Turku liegt hinter uns. Die finnische Hanse- und Hafenstadt, die in diesem Jahr ihren 775. Geburtstag feiert, hat die Hansetage unter das Motto „Vitalität durch Kooperation“ gestellt. Besucherinnen und Besucher aus allen Ländern der Hanse waren begeistert von der herzlichen Gastfreundschaft der Finnen. Lippstadt ist mit einer der größten Delegationen aus Deutschland angereist. Teilnehmer aus Lippstadt waren Vertreter der Verwaltung, der Hansegesellschaft, der KWL, der Marketing Lippstadt GmbH und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, nicht zu vergessen, Lippstadt's Symbolfigur „Graf Bernhard“.

Gemäß dem Hansetagsmotto ist die Zusammenarbeit zwischen den Hansestädten vertieft und sind Kontakte im gewerblichen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich gefördert worden. So hat die Lippstädter Delegation in verschiedenen Foren und Workshops, wie z.B. in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Stadtforums, mitgearbeitet. Kontakte wurden auch zu der dem Hella-Konzern angehörenden Hella Lighting Finland geknüpft. Ein Gegenbesuch hat bereits stattgefunden.

Zu einem wichtigen Teil der Hanse hat sich auch die Jugendhanse entwickelt, deren Programm in diesem Jahr unter dem Motto „Die Jungen als die Kraft der Weiterentwicklung der Hanse“ stand. Lippstadt wurde dabei wie bereits im Vorjahr von zwei Jugenddelegierten vertreten, die u.a. beim Umweltprojekt mitarbeiteten.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von einem mittelalterlichen Markt und natürlich vom Hansemarkt. Auch hier war Lippstadt mit einem Stand vertreten und warb tatkräftig für das „1. Youth Hansa Music and Art Festival 2005“ und den 27. Internationalen Hansetag 2007 unter dem Motto „Miteinander handeln“ in Lippstadt und verwöhnte die Gäste mit einheimischen Produkten und vielen Infos über Lippstadt.

Ich freue mich, dass sich bereits zahlreiche Lippstädter Bürgerinnen und Bürger für die Hanse engagieren und wünsche mir, dass sich noch mehr Gleichgesinnte zusammenfinden und für Lippstadt und den Hansetag 2007 auf dem nächsten Hansetag in Tartu / Estland Werbung machen. In einer Vielzahl von Veranstaltungen wollen wir zukünftig gemeinsam mit Hansegesellschaft, Heimatbund und VHS für die Hansetage in Lippstadt werben und deshalb freue ich mich ganz besonders darüber, dass die Lippstadt Marketing GmbH die diesjährige Herbstwoche unter das Motto: „Estland zu Gast“ gestellt hat.

Mit den besten Hansegrüßen



(Wolfgang Schwade)
Bürgermeister

Montag, 27. September 04, 19 Uhr, Marienkirche

Auf dem Weg zur YouthHansa

Konzert mit dem Kammerorchester der Musikschule Valmiera, Lettland

Einen Vorgeschmack auf das im nächsten Jahr anstehende YouthHansa-Musikfestival liefert das Gastspiel des Kammerorchesters der Musikschule Valmiera. Das 1993 gegründete Orchester pflegt seit 2000 enge Beziehungen zur Lippstädter Musikschule. Das Repertoire des Orchesters unter der Leitung von Aivars Cepitis umfasst Werke von Vivaldi, Bach, Händel, Mozart, Haydn sowie Jazz-Standards und klassische und moderne Stücke lettischer Komponisten.

10. bis 31. Oktober 2004 – Galerie im Rathaus

Christian-Ivar Hammerbeck: Grenzgänger

Ausstellung zur Herbstwoche 2004

Landschaftsaquarelle und Mischtechniken aus Estland

Christian-Ivar Hammerbeck, 1948 in Hamburg als Sohn einer deutschen Mutter und eines deutschbaltischen Vaters geboren, lebt und arbeitet neben Deutschland (Hamburg) und Norwegen (Lofoten) seit 1999 auch in Estland (Tartu). Zu den Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeit zählen die norwegische und estnische Landschaft. Auf vielen Reisen durch Estland sammelt Hammerbeck seine Eindrücke, die dann in seinem Turmatelier auf Papier gebracht werden. Die Weite Estlands, der unendliche Horizont, die vielen Seen und das Wasser des Meeres sind die immer wiederkehrenden Themen in seinen Bildern. Als brillianter Aquarellist setzt er auch Farbstifte ein, die das Charakteristische der menschenleeren Landschaft unterstreichen. Nicht nur Kenner der estnischen Landschaft fühlen sich durch seine Bilder in besonderer Weise angesprochen.

16. – 24. Oktober 2004

78. Lippstädter Herbstwoche: Estland zu Gast

Es ist sicher allen Hanseaten bekannt: die Lippstädter Herbstwoche ist eine große Innenstadtkirmes mit ca. 400 Schaustellergeschäften und modernsten Karussells.

Im kommenden Jahr wird das kleine und attraktive Estland den internationalen Hansestag in der Stadt Tartu ausrichten (Tartu ist die zweitgrößte Stadt Estlands und gleichzeitig ein bedeutendes Kulturzentrum). Als besonderes Zeichen der Anerkennung des hanseatischen Gedankens hat Lippstadt Marketing die Idee des Bürgermeisters aufgegriffen und die diesjährige Herbstwoche unter das Motto „Estland zu Gast“ gestellt!

Den feierlichen Auftakt bildet das festliche **Konzert zur Eröffnung der Herbstwoche** im Lippstädter Stadttheater am **Samstag, den 16. Oktober 2004 um 19 Uhr.**

Das Kammerorchester, Gesangssolisten und die hervorragenden Tänzer des Theaters Vanemuine aus Tartu haben speziell für diesen Abend ein attraktives und hochkarätiges Programm zusammengestellt. Das Theater Vanemuine ist das älteste und traditionsreichste estnische Theater. Es ist ein hochprofessionelles Dreispartenhaus, dessen Künstler regelmäßig zu internationalen Festivals eingeladen werden.

Das Programm des Abends bietet eine abwechslungsreiche, spartenübergreifende Mischung, die auch Stücke des estnischen Komponisten Arvo Pärt sowie die beeindruckenden Choreografien der Tanzcompagnie des Theaters Vanemuine beinhaltet. Freuen Sie sich auf diesen einmaligen Abend.

Übrigens: Mitglieder der Hansegesellschaft erhalten auf die regulären Eintrittspreise (35,- / 30,- / 25,- Euro) jeweils eine Ermäßigung in Höhe von 5,- Euro.

In dem „**Gastlichen Dorf**“ auf dem attraktiven Lippebug präsentieren Handwerker aus Estland während der gesamten Herbstwoche ihre landestypischen Waren. Dabei sein werden Absolventen der Kunsthochschule Tartu, Gewinner von Tonkeramikwettbewerben, Schmiedekunsthandwerker und Glaskünstler. Man kann gespannt sein auf die kunstvollen Produkte, die sicherlich viel über das reizvolle Land verraten werden.

Sonntag, 24. Oktober 04, 11 Uhr – Galerie im Rathaus

Estland neu entdecken

Vortrag zur Herbstwoche 2004

Referent: Christian-Ivar Hammerbeck

Veranstalter: Katholischer Ring in Zusammenarbeit mit der VHS und der KKV Lippia

Am 1. Mai 2004 ist Estland der EU beigetreten. Im kommenden Jahr wird die estnische Hansestadt Tartu Gastgeber des Internationalen Hansestages 2005 und damit auch Reiseziel für eine größere Lippstädter Delegation sein. Tartu gilt als die Hauptstadt von Südestland. Die dort 1632 gegründete Universität war Jahrhunderte lang die Wiege und das Symbol der estnischen nationalen Bewegung.

Estlands Lage an der Ostsee hat die Kultur und die Menschen in diesem Land geprägt. Als ein von der Bevölkerungszahl her kleines Volk haben die Esten die Bedeutung von Kultur und Bildung zu allen Zeiten sehr geschätzt. Die geographische Lage hat Angehörige verschiedener Völker und Kulturen nach Estland geführt. Das hat natürlich auch seine Spuren in der estnischen Kulturgeschichte hinterlassen. Dabei ist beeindruckend, mit welcher Toleranz und mit welchem Respekt die Esten den Angehörigen anderer Kulturen und Völker begegnen. So war Estland zum Beispiel in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts der erste Staat in Europa, in dem ein Gesetz über die Kulturautonomie verabschiedet wurde, das den in Estland lebenden Völkern das Recht auf die Bewahrung und Weiterentwicklung ihrer Nationalkultur gewährte.

In seinem Vortrag wird der Künstler und „Grenzgänger“ Christian-Ivar Hammerbeck (Tartu, Estland) das Land seiner Vorfahren und seit 1999 auch sein Land vorstellen. Sie erhalten einen Überblick über das Leben in Estland und einen Einblick in seine Tätigkeit dort. Auf seiner Reise durch das Land lernen sie etwas über die Geschichte und die Menschen kennen. Hammerbeck führt sie von Pärnu, der Sommerhauptstadt Estlands in die Hauptstadt Tallinn. Weiter geht es über Paide, dem Herzen Estlands, in das geistige Zentrum nach Tartu. Anschließend geht es nach Otepää, der Hochburg des Wintersports, und weiter den Peipussee entlang nach Narva an der russischen Grenze.

Hammerbeck berichtet über die Mentalität, das Alltagsleben und die Aufbruchstimmung im Land. Begleiten Sie ihn auf seiner Reise durch Estland – das Gastland der diesjährigen Herbstwoche in Lippstadt. Wir hoffen, dass wir mit diesem umfangreichen, stimmungsvollen und auch außergewöhnlichen Programm zur diesjährigen Herbstwoche dazu beitragen können, dass das junge EU-Land Estland in unserer Region bekannter wird bevor zahlreiche Lippstädter im nächsten Jahr den Internationalen Hansestag in Tartu besuchen werden.

Dienstag, 9. November 2004, 20 Uhr – Rathaussaal

Vortrag: Was war die Hanse?

Stadtarchivarin Dr. Claudia Becker erläutert Grundsätzliches zu Begriff, Geschichte und Entwicklung der Hanse

Über die Hanse weiß man, dass sie etwas mit Handel zu tun hatte. Bei dem Begriff denkt man an Städte wie Lübeck oder Bremen mit einem „H“ im Autokennzeichen, an große Koggen mit geblähten Segeln oder auch an Hansaplast.

Doch was heißt „Hanse“ eigentlich? Wo und wann wurde sie gegründet und aufgelöst? Gab es Vereinsstrukturen mit Vorstand, Mitgliedsbeiträgen und Satzung? War der einzelne Kaufmann oder die ganze Stadt Mitglied in der Hanse? Wo und wie war die Hanse tätig? Und was ist der Unterschied zwischen hansisch und hanseatisch?

Diese und andere Fragen versucht der Vortrag als Einführung in die Hanse-Thematik zu beantworten.

Dienstag, 15. Februar 2005, 20 Uhr
VHS, Barthstraße 2

Die Ostsee

Auf den Spuren der Hanse: Nach Visby, Danzig, Riga, Tallin, Nowgorod, Stockholm und Helsinki – Dia-Vortrag. Referent: Christoph Mahler

Erleben Sie in diesem Dia-Vortrag die faszinierende, multikulturelle Vielfalt des Ostseeraumes. Während der Hansezeit entwickelten sich Hafenplätze zu schönen und mächtigen Städten. Das mittelalterliche Visby auf Gotland, das tausendjährige Danzig, die mächtigen baltischen Städte Riga und Reval (Tallin), das uralte Nowgorod und nicht zu vergessen, die heute dominanten Hauptstädte: Stockholm und Helsinki. Jede Stadt hat ihre individuelle Entwicklung, aber auch alle beziehen sich auf das Meer – die Ostsee. Ohne dieses Meer würde keine der genannten Städte existieren.

Dienstag, 22. Februar 2005, 20 Uhr
VHS, Barthstraße 2

Lübeck, die alte Hansestadt heute

Dia-Vortrag, Referent: Otto Rehmann, Lippstadt

Als gebürtiger Lübecker ist der Referent heute in Lippstadt, einer Stadt, die ebenfalls als „Hansestadt der Neuzeit“ um die Wahrnehmung der alten Traditionen bemüht ist, ansässig. Wer Lübeck besucht, wird in der Regel allein oder in Gruppen durch die Sehenswürdigkeiten der Altstadt geführt und erhält dabei nur ein etwas flüchtiges Bild.

Mit der angekündigten Bilderserie seiner Heimatstadt führt der Autor Sie in die geschichtlichen und städtebaulichen Leckerbissen ein, die Sie verlocken werden, sich selbst einmal mit Lübeck anzufreunden.

Samstag 12. März 2005, 14 Uhr ab Bürgerbrunnen / Rathausplatz

Stadtspaziergang mit dem Heimatbund Lippstadt:

Lippstadts internationale Beziehungen in Mittelalter und früher Neuzeit von Pilgern, Großkaufleuten und Zunftherren

Die Stadtführung zeigt die Spuren der Jakobuswallfahrten nach Santiago de Compostela auf, besichtigt das Stadtpalais als großbürgerliches Domizil und bietet eine Führung durch das traditionsreiche Metzgeramtshaus.

Buchtipps – Neuer Hansekrimi ist erschienen:

Frank Goyke: Der falsche Abt, Hamburger Verlag „Die Hanse“,
230 Seiten, 9,90 Euro

Zum Inhalt:

Wismar im Jahre 1397: Hermann Holthusen, Kaufmann und Ratsherr der Hansestadt, tobt. Schon wieder ist ein Fass seines teuren Frankenweins sauer wie Essig. Er wird persönlich nach Würzburg reisen müssen, um seinen Handelspartner Caspar Nürmpferger zur Rede zu stellen. Da trifft es sich gut, dass befreundete Klosterbrüder ebenfalls nach Würzburg reisen wollen. Noch ehe die Reisegruppe aufbricht, werden Abt Reinhard und ein Laienbruder hinterrücks ermordet. Eine angstvolle Reise beginnt. Doch auch in den Mauern der Frankenstadt Würzburg finden die Reisenden keinen Schutz. Als zwei weitere Äbte ermordet werden, geht Holthusen den Spuren der Mörder nach. Und Caspar Nürmpferger? Er ist wenig erfreut über den Besuch seines Wismaraner Handelspartners...

Sonderreise 11.- 13. März 2005

Trilogie der Hanse – Hamburg, Lübeck und Bremen

Bis zum Hansetag in Lippstadt im Jahr 2007 wollen wir einige der wesentlichen deutschen aber auch internationalen Hansestädte einem breiteren Publikum vorstellen. Den Anfang machen wir im März 2005 mit den wohl bekanntesten deutschen Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen. Unser Reiseverlauf:

Freitag, 11. März 2005

Abfahrt im Komfortreisebus ab Lippstadt am Morgen. Nach der Ankunft in Hamburg beziehen wir unsere Zimmer in einem zentral gelegenen Komforthotel. Die Zimmer verfügen über Bad/WC, Farb-TV, Radio, Minibar und Telefon. Am Nachmittag zeigen wir Ihnen während einer ca. 3-stündigen Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten der Hansestadt Hamburg. Der Abend steht zu Ihrer freien Verfügung. Gern stehen wir Ihnen für Restaurantempfehlungen oder die Reservierung von Theaterkarten zur Verfügung.

Samstag, 12. März 2005

Nach dem Frühstück verlassen wir Hamburg und besuchen die 2. Hansestadt unserer Reise. Das imposante Holstentor gilt als das Wahrzeichen der Hansestadt Lübeck und ist auch der Ausgangspunkt unserer Stadtführung. Im Anschluss daran haben Sie noch genügend Zeit für eigene Erkundungen in Lübeck. Rückreise nach Hamburg im Verlauf des späten Nachmittages.

Sonntag, 13. März 2005

Genießen Sie nochmals das Frühstücksbuffet in Ihrem Hotel. Danach treten wir die Weiterreise nach Bremen an. Auch hier werden Sie zu einem Stadtrundgang durch die Altstadt und eine Fahrt durch die neueren Stadtteile Bremens erwartet. Zum Abschluss werden Sie dann noch im Bremer Ratskeller zu einem späten hanseatischen Mittagessen erwartet! Lassen Sie sich überraschen. Gestärkt treten wir dann die Heimreise nach Lippstadt an, Ankunft dort am frühen Abend.

Unsere Leistungen:

- Busanreise im Komfortreisebus ab/bis Lippstadt nach Hamburg
- 2 Übernachtungen im zentral gelegenen Komforthotel (voraussichtlich Marriott Hamburg)
- 2 Frühstücksbuffet
- Stadtrundfahrt unter sachkundiger Leitung in Hamburg, Lübeck und Bremen
- Mittagessen am letzten Tag der Reise im Bremer Ratskeller
- Reiseleitung ab/bis Lippstadt

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Dusche/WC 219,- Euro

Reisepreis pro Person im Einzelzimmer Dusche/WC 299,- Euro

Beratung und Buchung ab sofort:

Lippstädter Reisebüro GmbH

Lufthansa City Center

Marktstr. 4 – 59555 Lippstadt

Tel. 02941- 977620

Möchten Sie Mitglied in der Hanse-Gesellschaft Lippstadt e.V. werden?

Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich verbindlich, Mitglied des gemeinnützigen Vereins
„Hanse-Gesellschaft Lippstadt e.V.“ werden zu wollen:

Vorname und Name: _____

Straße Hausnr. _____

PLZ Ort _____

Telefon-Nr.: privat _____ dienstlich _____

e-mail-Adresse _____

- Schüler/Student (Jahresbeitrag: 10,- Euro)
 Erwachsener (Jahresbeitrag: 20,- Euro)
 weiteres Familienmitglied (Jahresbeitrag: 5,- Euro)
 Juristische Person / Personenvereinigungen (Jahresbeitrag: 50,- Euro)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Gleichzeitig erteile ich folgende Einzugsermächtigung

**Bitte belasten Sie den jeweils gültigen Vereinsbeitrag
ab sofort jährlich von meinem Konto:**

Konto-Nr.: _____ bei der: _____

Bankleitzahl: _____ Kontoinhaber: _____

(Datum / Unterschrift)

Hinweis: Ein Widerruf dieser Einzugsermächtigung ist jederzeit möglich.

Bitte zurück an:

Hanse-Gesellschaft Lippstadt e.V., Herrn Roland Brehler
c/o Stadtparkasse Lippstadt, Spielplatzstraße 10, 59555 Lippstadt

Impressum

Hanse-Gesellschaft Lippstadt e.V., Dr. Heinz Günther Focken

- 1. Vorsitzender -

Schillerstraße 57, 59555 Lippstadt, Tel. + Fax: 02941 61292

e-mail: Focken.ecs@t-online.de, Internet: <http://www.hansetag-lippstadt.com/>

Bankverbindung: Stadtparkasse Lippstadt – BLZ 416 500 01 – Kto.-Nr. 24778